

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 19.03.2020

Verbände organisieren tausende Betten in Jugendunterkünften und Hotels für den Krisenfall

Verbandsübergreifende Initiative gestartet: Unabhängige mittelständische Herbergsunternehmen und gemeinnützige Verbände stellen tausende Betten zur Verfügung.

Die Zahl der mit dem Corona-Virus infizierten Menschen in Deutschland steigt rasant. Bund und Länder entwickeln Notfallpläne für die Krankenhäuser – zentrale Herausforderung wird die Erhöhung der Bettenkapazitäten sein. Hallen, Hotels und Reha-Einrichtungen kommen jetzt als zusätzliche Unterbringungen infrage. Der Reisenetz e. V., der Deutsche Fachverband für Jugendreisen hat auf Initiative von Vorstandsmitglied Christian Becker (Bildungs- und Freizeitzentrum Stiftsberg) zur Unterstützung aufgerufen. Mit überwältigendem Erfolg! Bereits jetzt stehen tausende Betten bereit.

Die Reisebranche ist dramatisch betroffen. Dennoch: Viele Anbieter von Unterkünften wollen jetzt helfen! Zahlreiche Träger haben sich dazu entschlossen, ihre Unterkünfte dem Gesundheitssystem zur Verfügung zu stellen.

Nach dem Aufruf haben sich binnen kürzester Zeit Einrichtungen wie *a&o Hotels und Hostels*, *Bayerische Landes-Sportverband*, *QMJ-Jugendunterkünfte* bis hin zu einzelnen Betreibern, verteilt auf ganz Deutschland mit einer Gesamtkapazität von mehreren tausend Betten gemeldet. Der Reisenetz e.V. koordiniert die Meldungen und vermittelt zu den jeweils passenden Ansprechpartnern im regionalen Krisenmanagement.

Dass solch ein Angebot wirklich helfen kann, zeigen die Erfahrungen aus der Eifel. Der Landrat des Eifelkreises Bitburg-Prüm, Dr. Joachim Streit, reagierte auf das Angebot mit der Aussage: „Nach einer solchen Nachricht habe ich gesucht, gern kommen wir bei Bedarf auf das Angebot zurück.“

Die denkbare Nutzung der Kapazitäten ist vielfältig: als niedrighschwellige Alternative für die Entlastung der Krankenhäuser, als Quarantäne-Einrichtung oder – der Kernkompetenz besonders der Jugendunterkünfte entsprechend – für eine Unterbringung von Kindern und Jugendlichen mit „Rundum-Betreuung“. Damit deren Eltern für die Aufrechterhaltung der Infrastruktur in Krankenhäusern, bei Polizei oder Feuerwehr entlastet und gleichzeitig geschützt sein können.

Für die Vermittlung werden weiterhin Angebote von Einrichtungen mit freien Kapazitäten aus dem ganzen Bundesgebiet aufgenommen.

Das Projekt wird unterstützt von den Verbänden:

- Reisenetz e. V. – Deutscher Fachverband für Jugendreisen
- asr - Allianz selbständiger Reiseunternehmen Bundesverband e.V.

- Bundesforum Kinder- und Jugendreisen e.V.
- FDSV - Fachverband Deutscher Sprachschulen und Sprachreise-Veranstalter e.V
- Verband Deutscher Schullandheime
- be - Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.
- Landesverband für Kinder- und Jugendreisen Berlin Brandenburg e.V.

Stand 19.03.2020

Zeichen mit Leerzeichen: 2.464

Bildmaterial auf Anfrage erhältlich

Kontakt:

Anne Riediger
REISENETZ e. V.
Esmarchstraße 4
10407 Berlin
Tel. 030 – 24 62 84 30
Internet: www.reisenetz.org
E-mail: info@reisenetz.org

oder

Anke Budde / Martin Pundt
asr - Allianz selbständiger Reiseunternehmen Bundesverband e.V.
Friedrichstr. 119
10117 Berlin
Tel.: 030-24781950 oder 0170-4730712
Fax.: 030-24781920
E-mail: budde@asr-berlin.de / presse@asr-berlin.de
www.asr-berlin.de